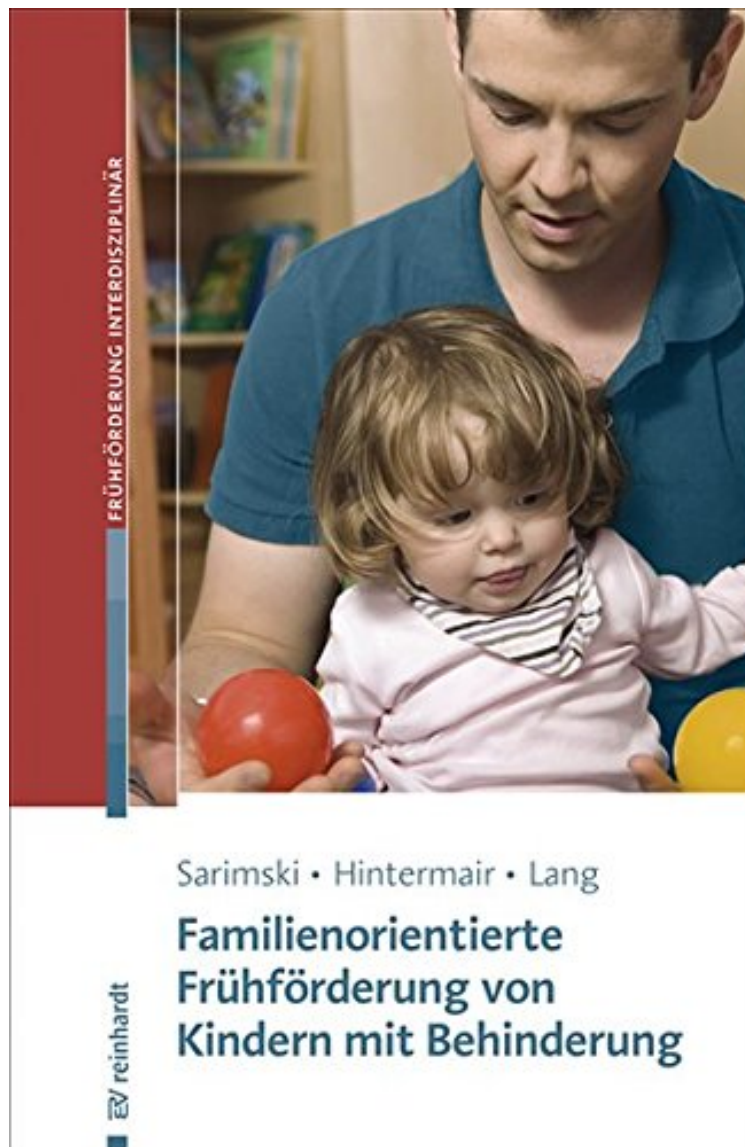


[Free pdf] Familienorientierte Frühförderung von Kindern mit Behinderung (Beiträge zur Frühförderung interdisziplinär)

Familienorientierte Frühförderung von Kindern mit Behinderung (Beiträge zur Frühförderung interdisziplinär)

Von Ernst Reinhardt Verlag
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #430552 in BcherVerffentlicht am: 2013-05-01Abmessungen: 9.06 x .59b x 5.94l, Einband: Taschenbuch156 Seiten | File size: 53.Mb

Von Ernst Reinhardt Verlag : Familienorientierte Frühförderung von Kindern mit Behinderung (Beiträge zur Frühförderung interdisziplinär) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Familienorientierte Frühförderung von Kindern mit Behinderung (Beiträge zur Frühförderung interdisziplinär):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein eindruckliches Votum für Familienorientierung in der Frühförderung
Von Claudia Groth
Das Buch Familienorientierte Frühförderung von Kindern mit Behinderung richtet sich in erster Linie an Fachkräfte, die beruflich mit der Diagnostik, Therapie und pädagogischen Förderung behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder befasst sind. Die Autoren heben die Familienorientierung in der Frühförderung besonders hervor und verdeutlichen die Notwendigkeit, die Bedürfnisse und Ressourcen der gesamten Familie in die Beratung, Anleitung und Unterstützung der Eltern sowie die Planung gelingender Fördermaßnahmen mit einzubeziehen. Eltern eines behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindes sei das Buch ebenfalls empfohlen und in diesem Sinne erfolgt auch diese Rezension. Ein Perspektivwechsel in die Rolle der Sozialarbeiterin oder des Sozialpädagogen hilft, die Möglichkeiten und Grenzen der Frühförderung einzuschätzen, die eigene Situation von außen zu reflektieren und einen größeren Anteil eigener Gestaltungsmöglichkeiten zur Förderung des Kindes zu gewinnen. Nebenbei erfährt man, wie die HelferInnen in den Förderstellen so ticken (müssen), welchen (zeitlichen und geldlichen) Beschränkungen sie unterworfen sind und dass ihre Profession an manchen Stellen eine besondere Sprache mit sich bringt, die man erst einmal verstehen muss. Die LeserInnen erhalten Informationen zum System der Frühförderung, zur Situation von Familien mit behinderten Kindern in den ersten Lebensjahren, zur Planung und Koordinierung von Fördermaßnahmen sowie zur Kooperation von Eltern und Fachkräften. Wer möchte, kann sein Wissen in den weiteren Kapiteln zu Eltern mit mehrfachen Belastungen und Familien mit Migrationshintergrund vertiefen. Das Buch endet mit einem Ausblick in die Praxis der familienorientierten Frühförderung.
Zugegeben: Das Buch ist in seinem "Fachkräftesprech" nicht immer leicht für Eltern zu verstehen. Wenn Eltern die optimale Entwicklung für ihr Kind mitgestalten wollen, ist es hilfreich, die Bedingungen zu kennen, unter denen die Netzwerkpartner die Förderung des Kindes und die Unterstützung der Familien ermöglichen können. Eine Zusammenarbeit auf gleicher Augenhöhe wird erreichbar(er). Wenn die optimale Förderung des Kindes gelingen soll, ist es notwendig, die ganze Familie in den Blick zu nehmen. Dazu ist nicht nur eine entsprechende Haltung bei den Fachkräften notwendig, sondern auch die Eltern können einen aktiven Beitrag leisten: indem sie sich belezen und ggf. den Fachkräften auch selbstbewusst in Erinnerung rufen, welche Einstellung förderlich ist und welche Rahmenbedingungen sie brauchen. Mehr Praxisbeispiele hätten das Buch noch anschaulicher gemacht. Alles in allem aber sehr lesenswert mit nützlichen Denkanstößen und Impulsen für die eigene (Eltern)Arbeit.

Kurzbeschreibung
Frühförderung im Alltag der Familien
Familienorientierung und Lebensweltbezug gelten in der Frühförderung von Kindern mit Behinderung seit längerem als handlungsleitende Konzepte. Beziehungen zwischen Eltern und Kind sollen unterstützt und die Ressourcen der Eltern gestärkt werden. Wie jedoch gelingt es, familienorientierte Prinzipien konsequent in die Praxis zu übertragen? Die erfahrenen Autoren stellen die Erfolgsbedingungen einer Frühförderung in und mit der Familie dar. Dabei gehen sie auf die besondere Situation der betroffenen Familien ein, nennen spezifische Herausforderungen und arbeiten die wichtigsten Bausteine einer familienorientierten Frühförderpraxis heraus - von der Gestaltung des Erstgesprächs bis zum Ablauf eines Hausbesuchs.
ber den Autor und weitere Mitwirkende
Prof. Dr. Klaus Sarimski ist Professor für sonderpädagogische Frühförderung, Prof. Dr. Manfred Hintermair ist Professor für Psychologie in der Fachrichtung Erziehungswissenschaften, Dr. Markus Lang ist Vertretungsprofessor für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik, alle an der PH Heidelberg.